

Ergebnisprotokoll
der 17. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung,
Energie und Landwirtschaft vom 16.03.2017

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 15:40 Uhr

Anwesende: I Deputation

1. vom Senat

Herr Senator Dr. Lohse
Frau Staatsrätin Friderich
Herr Staatsrat Meyer

2. von der Bürgerschaft

SPD-Fraktion

Herr Hamann
Herr Crueger
Frau Schiemann
Herr Pohlmann

CDU-Fraktion

Frau Neumeyer
Herr Imhoff
Herr Schwarz

**Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Saffe
Frau Dr. Schaefer

Die Linke

Herr Janßen

FDP-Fraktion

Herr Schomaker

II Verwaltung

Frau Prof. Dr. Reuther
Frau Rüpke
Frau Kamp
Herr Dr. Sünemann
Herr Viering
Herr Dr. Kountchev
Herr Dr. Lampe
Herr Weiß
Herr Czekaj
Herr Eickhoff,
Frau Kulmann
Frau Zimmermann
Herr Schleper

Der Senator für Umwelt, Bau und
Verkehr

Amt für Straßen und Verkehr

III Gäste

IV Gastdeputierte

Frau Sprehe
Herr Saxe
Herr Bücking
Herr Strohmann
Herr Scharf
Herr Buchholz

SPD-Fraktion
Fraktion B'90/ Die Grünen
Fraktion B'90/Die Grünen
CDU-Fraktion
CDU-Fraktion
FDP-Fraktion

Herr Pohlmann begrüßt die Mitglieder und Gäste der 17. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft.

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
-------	-------------------------------------	--

Zu **TOP 6b)** Schienenpersonennahverkehr im Land Bremen - Bericht 2017 liegt eine **Austauschseite** vor.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt der vorgelegten Tagesordnung zu.

Einstimmig

TOP 2	Genehmigung von Protokollen (hier: Protokoll 19/16 der Sitzung am 23.02.2017)	
-------	------------------------------------------------------------------------------------------	--

vertagt

TOP 3	Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft sowie der Bremischen Bürgerschaft -02-	L/S
-------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Herr Saxe möchte wissen, weshalb der Bericht „Wartezeiten an Fußgängerampeln“ so lange dauere.

Frau Friderich erklärt, dass ein Gutachten dazu in Arbeit sei. Möglicherweise könne der Bericht auch noch vor der Sommerpause vorgelegt werden.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt der vorgelegten Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft zu.

Einstimmig

TOP 4	Produktgruppencontrolling (Produktplan 68 –Umwelt, Bau, und Verkehr–) mit Stand 13. Monat 2016 - 12 -	Vorlage 19/238	L/S
-------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------	------------

Frau Rüpke erläutert die wesentlichen Inhalte der Vorlage.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (L) nimmt den Bericht über das Produktgruppencontrolling zur Kenntnis.

TOP 5	Neufassung von Richtlinien zur Förderung von Umweltinnovationen in der EFRE- Periode 2014-2020 - 20-	Vorlage 19/244	L/S
-------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------	------------

Frau Dr. Schaefer bitte um eine Übersicht zu den geförderten Projekten der Programme AUF und PFAU.

Herr Schomaker vermisst eine Synopse. Eine solche wäre künftig sinnvoll, um die Änderungen in den Richtlinien leichter nachvollziehen zu können.

Frau Kamp berichtet, dass das Programm AUF bereits evaluiert werde und der Evaluationsbericht im Herbst diesen Jahres vorliegen werde. Darin finden sich die Rückbetrachtungen der in der letzten EFRE-Förderperiode abgewickelten Projekte. Für das Programm PFAU solle diese Evaluation im Herbst beginnen und ebenfalls, voraussichtlich ein halbes Jahr später, der Deputation vorgelegt werden.

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (L) stimmt der Neufassung der Richtlinie zur Förderung von Projekten der Angewandten Umweltforschung (AUF) gemäß der Anlage zu.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (L) stimmt der Neufassung der Richtlinie „Programm zur Förderung anwendungsnahe Umwelttechniken (PFAU)“ gemäß der Anlage zu.

Einstimmig

TOP 6	Berichte der Verwaltung	
TOP 6a)	Nutzung der Stephanibrücke für Traktoren -ASV-	BdV schriftlich

Herr Imhoff stellt fest, dass dann alternativ die großen Traktoren mitten durch die Innenstadt und über die Brillkreuzung fahren müssten, wenn sie die Weser queren wollten. Vor zwanzig Jahren sei nur der Brückenabschnitt als Krafffahrstraße ausgenommen gewesen, dann konnten die Traktoren rechts über die Straße zur Hafenrandstraße fahren. Die meisten Traktoren würden heute 40 km/h fahren können. Insofern könne man über eine Beschilderung Traktoren erlauben, die z.B. mindestens 40 km/h fahren.

Herr Schleper wird dies prüfen lassen und zur nächsten Sitzung über das Prüfergebnis berichten. Eine Umsetzung halte er jedoch für schwierig.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 6b)	Schienenpersonennahverkehr im Land Bremen - Bericht 2017 - 52 -	BdV schriftlich
---------	-----------------------------------------------------------------------	--------------------

Herr Pohlmann verweist auf die vorliegende Austauschseite zu Vorlage.

Frau Sprehe weist darauf hin, dass aus ihrer Erfahrung heraus die Nordwestbahn zumindest gefühlt diese 95% Pünktlichkeit auf vielen Fahrten nicht erreiche. In der Fußnote stehe, dass für die Unternehmen mit Maluszahlungen zu rechnen sei, wenn diese 95% unterschritten werden. Sie möchte wissen, inwieweit eine solche Regelung auch auf kleinere Züge zutrefe. Insbesondere von Vegesack nach Verden fahre oft anstatt eines Doppelzuges nur ein halber Zug. Sie begrüßt, dass samstags der 15-Minuten-Takt eingeführt und am Wochenende

durchgehend nachts gefahren werde. Sie fragt, ob werktags ein 15-Minuten-Takt auch von 9-13 Uhr eingeführt werden könne. Die Nachfrage dafür bestehe.

Herr Strohmann möchte wissen, wie das Verfahren bei Zugausfällen sei und mit welchen Zahlungen die Unternehmen dann zu rechnen hätten. Perspektivisch würden neue Stationen angestrebt, wann werde mit Ergebnissen gerechnet?

Herr Saxe möchte wissen, wann die erste Prüfstufe zu den neuen Stationen abgeschlossen sein werde und wie viele Prüfstufen nachfolgen würden. Die Bürgerschaft hatte ein besonderes Interesse an dem Haltepunkt Technologiepark formuliert, er fragt, wie der Stand dazu sei.

Frau Dr. Schaefer stellt fest, dass die Gesamtbewertung der Qualität der Bahnhöfe sich von 2,8 auf 2,3 deutlich verbessert habe. Auffällig sei die überwiegend gute bis sehr gute Bewertung der Bahnhöfe in Bremen Nord zwischen Farge und Aumund, im Gegensatz zur nur befriedigenden Bewertung von Vegesack bis Lesum. Der Bahnhof Burg sei in der Tat ein Problem, nicht nur hinsichtlich Verschmutzung und Graffiti, sondern auch, weil die Aufzüge nicht funktionieren und damit eine Barrierefreiheit nicht gegeben sei. Die meisten Bahnhöfe seien inzwischen komplett stufenfrei zu begehen, bis auf Neustadt und Hemelingen. Dies müssten perspektivisch noch folgen.

Herr Crueger regt an, die Regio-S-Bahnen während der Freimarkts- und Osterwiesenzeit, wo insbesondere an den Wochenenden und in den Abendstunden zu Engpässen komme, häufiger fahren zu lassen. Sehr lobenswert sei die perfekte Taktung auf der Strecke Mahndorf-Sebaldsbrück-Hauptbahnhof.

Herr Weiß ergänzt, dass auf Initiative des Ressorts die Züge der drei Verkehrsunternehmen erixx, NWB und DB-Regio nun zusammen einen 15-Minuten-Takt auf der Strecke Mahndorf Bremen Hauptbahnhof ergeben würden. Die Nachfrage am Bahnhof Mahndorf habe sich seit der Eröffnung der sanierten Station ungefähr verdoppelt, was auch auf das verbesserte Angebot zurückzuführen sei.

Die Pünktlichkeit der Regio-S-Bahn sei gefühlt schlechter als 95 %. Pünktlich seien nach der Definition Züge bis fünf Minuten nach geplanter Abfahrt. Bei einem 15-Minuten-Takt seien 4-5 Minuten Verspätung aber schon sehr viel, während beim Regionalexpress, der jede Stunde nach Hannover fahre, fünf Minuten nicht so stark bemerkt werden. Aber nach der Definition seien auf das Jahr bezogen 95% der Züge der Regio-S-Bahn pünktlich. Daher werde es bei der Regio-S-Bahn keine Abzüge, keine Pönale, geben. In anderen Netzen werde dagegen einiges an Zahlungen fällig werden.

Bei kürzeren Zügen werde jeder einzelne Zug pönalisiert. Wenn eine bestellte Doppeltraktion von Bremen nach Verden nur als Einteiler fahre, dann werden sofort die entsprechenden Kilometer nach Verden mit einem festgelegten Betrag reduziert. Ausgefallene Züge werden nicht bezahlt. Da rund zwei Drittel der Kosten der Unternehmen Fixkosten seien, treffe dies die Unternehmen deutlich.

Der 15-Minuten-Takt der Regio-S-Bahn wurde immer mehr ausgeweitet. Ein durchgehender 15-Minuten-Takt sei aufgrund des Güterverkehrs aber sehr schwierig.

Die Frage von neuen Stationen sei komplexer als ursprünglich angenommen und erfordere von der Verwaltung aber auch bei der DB deutlich mehr Aufwand, der an die Grenzen der Ressourcen stoße. Die Priorität liege ganz deutlich bei den bestehenden Bahnhöfen. Insbesondere sei angestrebt, wie es auch mit dem SPNV-Plan beschlossen wurde, alle bestehenden Bahnhöfe so schnell wie möglich barrierefrei auszubauen. Bremen könnte das erste Bundesland sein, das dies erreiche. Die Stationen Neustadt und Hemelingen sollen in dem letzten Paket bis ca. 2021 nun ebenfalls barrierefrei werden. Für Neustadt werde die Entwurfsplanung erstellt und für Hemelingen die Vorentwurfsplanung.

Bei der Bewertung der Bahnhöfe zähle der Zustand am Tag der Erhebung. Bei den genannten Bahnhöfen in Bremen Nord war die Sauberkeit schlecht gewesen, die Mülleiner quollen über, es waren Scheiben beschmiert. Das habe dann zur schlechten Bewertung geführt.

Während des Freimarktes und auch bei Werder-Heimspielen würden bereits zusätzliche Züge fahren, auch nachts. Zur Osterwiese allerdings nicht, hier habe es aber auch bisher keine Beschwerden gegeben.

Frau Sprehe berichtet, dass an den Bahnhöfen Walle und Schönebeck die Züge teilweise sehr weit einfahren würden und die wartenden Fahrgäste hinterher laufen müssten, um einzusteigen. Sie bittet darum, dies z.B. durch entsprechende Markierungen zu verbessern.

Herr Weiß nimmt die Anregung auf. An das Bahnhofsmanagement in Walle habe er dies bereits weitergegeben, es würden aber alle Bahnhöfe dahingehend überprüft.

Herr Pohlmann bittet darum, der Deputation bei aktuellen Entwicklungen oder wichtigen Entscheidungen auch außerhalb des jährlichen Berichtszyklus zu berichten.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (L) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 7	Verschiedenes	
-------	----------------------	--

Herr Pohlmann schließt die 17. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Vorsitzender

Protokoll